Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 49. Samstag den 23. April 1831.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Von den bei der hiesigen Leihanstalt im Monat September v. J. mit 6monatlichem Einlösungs-Termine versetzten Gegenständen sind folgende Nummern noch uneingelöset:

8538, 41, 50, 61, 62, 63, 71, 72, 77, 79, 80, 84, 85, 86, 90, 92, 94, 97, 98, — 8613, 16, 24, 25, 27, 28, 33, 39, 40, 42, 46, 47, 49, 51, 56, 58, 59, 65, 71, 74, 78, 79, 81, 83, 88, 89, 90, 91, 96, — 8700, 3, 4, 6, 7, 8, 14, 15, 17, 19, 20, 23, 24, 25, 30, 33, 38, 40, 42, 44, 47, 48, 49, 51, 53, 54, 55, 58, 60, 62, 63, 65, 66, 68, 69, 70, 71, 72, 76, 82, 92, 93, 95, 97, — 8800, 1, 4, 5, 7, 8, 10, 11, 15, 16, 19, 24, 25, 27, 31, 33, 35, 41, 45, 46, 49, 55, 57, 59, 64, 67, 69, 70, 72, 74, 75, 76, 80, 81, 94, 97, 98, 99, — 8900, 2, 4, 7, 16, 19, 21, 23, 26, 27, 28, 29, 35, 38, 39, 40, 41, 45, 47, 48, 53, 55, 58, 60, 61, 64, 71, 72, 76, 83, 90, 94, 95, 98, — 9004, 10, 11, 13, 17, 23, 24, 26, 31, 33, 35, 41, 45, 46, 47, 49, 53, 54, 55, 58, 59, 60, 62, 64, 66, 69, 70, 71, 72, 79, 83, 86, 87, 93, 96, — 9107, 8, 14, 15, 21, 22, 23, 26, 31, 33, 34, 37, 38, 41, 42, 44, 46, 53.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, die Wiedereinlöse zu bewirken, oder Contrakts-Erneuerung nachzusuchen, widrigenfalls nach §. 23 des Reglements öffentlicher Verkauf eintritt.

Münster den 18. April 1831.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

Diebstähle.

In der Mitte vorigen Monats sind aus einem nahe bei der hiesigen Stadt vor dem Westen-Thor belegenen Gartenhause folgende Gegenstände entwendet:

a) Zwanzig Stück Kupferstiche, welche Ansichten der Gegenden um Neapel z. B. des Vesuvs darstellen, mit Unterschriften in italienischer Sprache, welche die Bedeutung der Kupferstiche erklären. Auch sind darunter die Namen des Malers und des Kupferstechers in folgender Art bezeichnet:
A. Vianelly dir. T. Witting inc.

b) Sechs schwarze Rahmen mit den Gläsern, worunter sich sechs der bezeichneten Gemälde befanden;

c) Ein neues Spargelmesser mit schwarzem gefirnißten Heft von Holz; mit dem Hefte circa 1 Fuß lang;

d) Zwei ovale Spiegel mit schwarzen Rahmen von 11 Zoll Länge und 9 Zoll Breite;

e) Ein Fernglas mit braunem gefirnißten Rohr und einem Auszuge von Messing;

f) Eine kleine lackirte Tabacksdose in der Form eines Buchs;

g) Ein Brennglas mit rothem Futteral u. ein kleiner gedreheter Wachsstock.

Warnend vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen fordern wir zugleich jeden auf, dasjenige, was zur Wiederherbeischaffung derselben oder Entdeckung des Thäters führen könnte, entweder uns oder der nächsten Polizei-Behörde sofort anzuzeigen.

Zugleich machen wir bekannt, daß der Eigenthümer der entwendeten Gegenstände für die Ermittelung des Thäters eine Belohnung von 3 Rthlr. Berl. Cour. versprochen hat.

Hamm den 16. April 1831.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

v. Menzhausen. Nipken.

In dem Zeitraum vom 18. bis heute wurde hier aus einer Wohnung aus der Geldschublade ein versiegeltes Couvert mit 66 Rthlr. gestohlen, und zwar in folgenden Sorten:

1. Zwei doppelte Louisd'or;
2. Drei Kassen-Anweisungen von 1 Thaler;
3. Acht dito von 5 Thalern;
4. Ein quittirter Frachtschein über 7 Rthlr.

Jedermann wird aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Thäters so wie des Gestohlenen gereichen könnte, sofort anzuzeigen.

Münster den 20. April 1831.

Der Königliche Polizei-Rath.

Giffenig.

Dem Organisten Weining zu Borghorst sind in der Nacht vom 13. auf den 14. d. Mon. von der Bleiche folgende Sachen gestohlen worden, als:

a)	Ein Manns-Hemd, gezeichnet A. M., werth	1 Rthlr.
b)	Sieben Frauen-Hemde, gezeichnet A. W. No. 12, mit kurzen Aermeln, werth	7 —
c)	Fünf dito, fast neu, mit kurzen Aermeln, gezeichnet A. W. No. 6, werth	5 —
d)	Dreizehn dito mit langen Aermeln, theils ganz neu, und theils mit C. W, theils mit C. E. H. gezeichnet, werth	14 —
e)	Acht Betttücher ohne Zeichen, werth	9 —
f)	Sechszehn Ellen feine Leinewand, 5/4 Elle breit, werth	4 —
	werth im Ganzen:	40 —

Jedermann wird vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sachen gewarnt, auch aufgefordert, alle zur Wissenschaft kommende Umstände, die zur Entdeckung des Diebes oder Wiedererhaltung des Gestohlenen führen könnten, sofort zur Anzeige zu bringen.

Steinfurt den 16. April 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupfien.

Ungefähr drei Wochen vor Fastnacht wurden in zwei auf einander folgenden Nächten dem Kötter Puthe zu Feldhausen zwei von Stroh geflochtene Bienenkörbe mit Bienen entwendet.

Indem wir dieses bekannt machen, ergeht zugleich die Aufforderung, alle Thatsachen, welche zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiederherbeischaffung des Entwendeten führen können, entweder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder uns anzuzeigen.

Dorsten den 16. April 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt. Randebrock.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Arnold Waldeck, Peters Sohn hierselbst, durch ein Contumatial-Erkenntniß de publicato den 6. dieses Monats als Verschwender erklärt, und dem zufolge vorläufig unter Vormundschaft gestellt worden.

Münster den 13. April 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

*

Bei Gelegenheit der Ausrottung einer Hecke auf dem Garten des Chirurgus Martin vor Ludgeri Thor haben zwei Arbeiter in der Erde drei Silberstangen gefunden, die ein Sachverständiger zu einem Werthe von 18 Rthlr. abgeschätzt hat.

Der unbekannte Eigenthümer dieser Silberstangen wird demnach hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, längstens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Auscultator Schrakamp, auf den 25. Mai curr. Vormittags 11 Uhr im Gerichtsgebäude angesetzten Termin sein Eigenthumsrecht anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls gesetzlicher Vorschrift zufolge mit dem Zuschlage an die Finder und den Garteneigenthümer verfahren werden soll.

Münster den 6. April 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.
v. Bernuth. Deiters.

Edictal-Ladung.

Da von der fiskalischen Behörde wider den Cantonisten Johann Heinrich Prinz sive Prinzleve aus Ibbenbüren darüber Klage erhoben ist, daß derselbe sich durch Entfernung von seinem Wohnorte der Militairpflicht entzogen habe; so wird derselbe hiermit aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren, und sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Böcker,

auf den 6. Juli curr. Vormittags 11 Uhr

hierselbst im Oberlandes-Gerichts = Gebäude bestimmten Termin zu gestellen und sich über den Austritt aus dem Lande zu verantworten, unter der Warnung: daß er bei seinem ungehorsamen Ausbleiben seines gesammten Vermögens und aller etwaigen künftigen Anfälle werde verlustig erklärt, solches alles dem Fisco zuerkannt und zur Regierungs-Hauptkasse werde eingezogen werden.

Münster den 15. März 1831.

Königl Preuß. Oberlandes = Gericht.
v. Bernuth. Steinmann.

Subhastations-Patente.

Im Wege der Execution soll das den Eheleuten, Ackersmann und Leinenweber Johann Bernard Schmitz und Anna Gertrude Groß Wiele in der Bauerschaft Berg Kirchspiels Dingden zuständige, eben daselbst auf dem Lehnerts Kamp gelegene Stück Ackerlandes, nach der Flurkarte Seckt. No. Ziffer 303, groß 1 Morgen 78 □ Ruthen 86 Fuß, abgeschätzt zu 115 Rthlr. Preuß., versteigert werden; wozu nur ein Bietungs = Termin

auf den 16. Juli curr. Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle vor dem Herrn Land = und Stadt-Gerichts-Assessor Steiner anberaumt wird.

Unbekannte Real-Prätendenten werden vorgeladen, ihre etwaigen Real-Ansprüche

spätestens bis zum BietungsTermin mit den Beweismitteln vorzustellen, bei Vermeidung der Ausschließung.

Taxe und Bedingungen sind auf hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen.

Bochold den 8. März 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bostel. Koch.

Auf den Antrag eines Gläubigers soll das Wohnhaus des Diederich Köster in der Bauerschaft Oberwiese sub No. 20 cat. nebst dem dabei gelegenen Ackerlande, Wiesen = und Weidegrund von circa 3 Scheffel, welche Besitzung zu 135 Rtl. taxirt ist, subhastirt werden, und ist hierzu ein Termin

auf den 8. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Referendar Randebrock an dem zu verkaufenden Hause angesetzt worden.

Taxe und Vorwarden können an der Gerichtsstelle eingesehen werden.

Recklinghausen den 12. März 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Arndt. Unger.

Die dem Johann Theodor Arens in Estern Krs. Stadtlohn gehörige nördliche Hälfte des ringsum von der Esternschen Mark begränzten Kamps, enthaltend 2 Morgen 116 5/8 Ruthen Ackerlandes und 1 Morgen 24 Ruthen Weidegrundes, mit der Berechtigung in der Mark geschätzt zu 135 Rtl. 27 Sgr. 9 pf.
mit dem dabei auf der Gemeinde gebaueten zum Abbruch auf 100 —
geschätzten Hause, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 13. Juni curr. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Dirigenten Weverinck in Stadtlohn in der Behausung des Gastwirths Greving öffentlich meistbietend verkauft werden; wozu Kauflustige, welche die Taxe und Vorwarden auf der hiesigen Gerichts-Registratur einsehen können, eingeladen werden.

Vreden den 8. März 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Weverinck. Cohausen.

Vermischte Nachrichten.

1. Am 25. d. M. um 11 Uhr Vormittags soll im Geschäfts-Lokale der Garnison-Verwaltung die Lieferung der Gurten-Bezüge zu den eisernen Bettstellen für die

Infanterie-Kaserne hierselbst definitiv verdungen werden; wozu Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Münster, den 19. April 1813. Die Garnison-Verwaltung, Karstedt.

2. Von den im Nov. 1829 u. April 1830 bei der Leihanstalt versetzten Pfändern werden die nicht eingelöseten Nummern

aus Novemb. 1829: 3054, 58, 65, 67, 72, 84, 86, — 3101, 15, 18, 22, 30, 47, 52, 55, 86, — 3203, 9, 10, 18, 20, 25, 31, 41, 42, 67, 71, 78, 80, — 3309, 10, 11, 17, 19, 24, 33, 35, 43, 49, 65, 69, 77, 86, 93, — 3407, 15, 36, 53, 55, 57, 61, 69, 85, 91, — 3533, 37, 54,

aus April 1830: 5450, 59, 65, 68, 69, 70, 79, 86, — 5606, 27, 32, 36, 48, 56, 57, 72, 87, — 5691, 3, 17, 19, 34, 73, 79, 97, — 5701, 7, 23, 33, 45, 52, 66, 67, 74, 78, 84, 89, 90, 91, — 5801, 20, 34, 50, 51, 53, 65, 87, 96, — 5915, 17, 18,

am 13. Mai curr. Vormittags 9 Uhr in der Anstalt selbst gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert; wozu Zahlungsfähige eingeladen werden.

Münster den 6. April 1831. Der Ober-Bürgermeister, v. Münstermann.

3. Folgende, zu dem im Kirchspiel Roxel und dessen Bauerschaft Schonebeck gelenen Westerhoffs Colonate gehörige, Kotten und Grundstücke, nämlich:

		Rlr.	Sgr.
1.	Der sogenannte Wortmanns-Kotten, wovon jährl. entrichtet werden	112	—
2.	Der Gudorffs-Kotten, wovon jährlich gezahlt werden	41	—
3.	Der Freckmanns-Kotten, wovon prästirt werden	18	—
4.	Der Hunde-Kotten, wovon gezahlt werden	16	—
5.	Der Kettlers-Kotten, wovon als Pacht entrichtet wird	8	—
6.	Der Freckmanns-Kotten, wovon gezahlt werden	8	—
7.	Der Wortmanns-Kotten, wovon entrichtet werden	5	15
	und von den dem Pächter außerdem in Pacht gegebenen 12 Sch. Einsaat Landes	8	—
8.	Acht Malter Einsaat Landes auf dem Bickfelde		

werden am 10. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr, in meiner Wohnung zum öffentlichen freiwilligen Aufgebot ausgesetzt werden. Die Bedingungen, unter welchen die vorstehend bezeichneten Kotten-Grundstücke verkauft werden, liegen auf meiner Geschäftsstube zu Jedermanns Einsicht offen.

Münster den 10. April 1831.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

4. Ein in der Ludgeri Laischaft auf der Clemensstraße gelegenes, gut durchgebauetes Haus, worin 10 Zimmer vorhanden, und wobei ein Höfchen mit Stallung befindlich, steht sofort zu vermiethen, und kann solches Cantate d. J. bezogen werden, Das Nähere erfährt man bei dem Unterzeichneten.

Münster den 19. April 1831. C. A. Hülseberg, Notar.

5. Am Donnerstage den 28. l. Mon. und an den folgenden Tagen, Vormittags 9 und Nachmitt. 3 Uhr anfänglich, sollen in dem auf dem hiesigen Prinzipal-Markt No. 45 belegenen Hause allerhand Effekten beim Meistgeboth verkauft werden.

Dabei sind Tische, Stühle, Oefen, Schränke und sonstige Meubeln, Haus- und Küchen-Geräthe von Kupfer, Zinn und andern Metallen, Silbergeschirre, eine goldene Repetir-Uhr, auch zwei Tafel-Uhren und mehrere gute Kupferstiche in Glas und Rahmen.

Münster den 12. April 1831.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

6. Am Montage den 25. April 1831 des Nachmittags um 2 Uhr sollen in der obern Etage des Hauses des Herrn Blase auf der Hörsterstraße allerhand Hausgeräthe, als: Spiegel, Bettladen, Commoden, Tische und Stühle u. dergl. aus freier Hand durchs Meistgeboth öffentlich verkauft werden.

Münster den 20. April 1831. H. C. Deiters, Notar.

Tapeten-Lager.

7. Ignatz Hüger in Münster beehrt sich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß sein Tapeten-Lager durch viele neue Sendungen aus den vorzüglichsten Fabriquen Frankreichs und der Schweiz, sowohl in den ordinairsten, als feinsten Gattungen von Tapeten, Bordüren, Landschaften, Flurtapeten, Marmoren, Platfonds, Thürstücken, Lambrys, Säulen, und allen zu diesem Artikel gehörenden Decorationen auf das vollkommenste assortirt ist. — Durch vortheilhafte Verbindungen mit den ersten Fabriquen bin ich in den Stand gesetzt, meinen werthen Abnehmern eine sehr befriedigende Auswahl der neuesten Dessins darzubieten, wie auch sehr billige Preise zu stellen.

Complete Musterkarten liegen immer zur Einsicht bereit, und können auch auf Verlangen ganz complet nach auswärts versandt werden. Auch bemerke ich noch, daß ich, um damit aufzuräumen, Reste älterer Dessins weit unterm Einkaufspreis verkaufe.

Menagerie-Anzeige.

8. Die große Menagerie auf dem Neuen-Platz ist nur noch heute Sonnabend den 23. und morgen Sonntag den 24. April zum Allerletztenmale für die auf dem Anschlagzettel bemerkten äußerst billigen Preise zu sehen. Die erste Fütterung ist Mittags 12 Uhr, die zweite Nachmittags 6 Uhr; auch wird bei jeder Fütterung die merkwürdige Zahmheits-Produktion des Riesen-Löwen gezeigt. Die Schlangen werden Nachmittags 3 Uhr gebadet und gefüttert; auch wird in dieser Stunde der Eisbär in ein Bad gelassen.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst Hermann v. Aken.

9. Die hier anwesende Musikgesellschaft aus Prag in Böhmen wird die Ehre haben, heute Samstag den 23. d. Nachmittags auf der sogenannten Insel, und Morgen, Sonntag auf St. Mauritz bei Hrn. Linnenbrinck eine Unterhaltung zu geben.

In der Hoffnung eines zahlreichen gütigen Besuchs empfehlen sich bestens

A. Siegert und 6 Consorten.

10. Es werden 38 Zugpferde gesucht, um 10 beladene Wagen von hier nach Elberfeld zu fahren. Derjenige, welcher diesen Transport zu übernehmen wünscht, erfährt das Nähere am Int. Comt.

11. Bei mir steht ein ganz neues Flügel-Forte-Piano zum Verkauf in Commission.
Coesfeld den 15. April 1831. Schild.

12. Ein militairfreier junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, in Comptoirarbeit und im Reisen erfahren, wünscht ohne Anspruch auf Salair und unter Anbietung einer mäßigen Caution in einer hiesigen oder auswärtigen Handlung eine Stelle. Das Intell. Comt. sagt: Wer?

13. Klosterstraße No. 76 steht ein meublirtes Zimmer billig zu vermiethen.

14. In der Rosenstraße Nro. 34 ist ein meublirtes und tapezirtes Zimmer nebst Schlafzimmer mit freundlicher Aussicht verbunden zu vermiethen, und kann gleich bezogen werden.

15. Auf der Rosenstraße Nro. 18 sind zum 1. Mai drei Stuben zu vermiethen.

16. Zwei Zimmer nach der Straße, am Markt gelegen nebst Bedientenstube und Stallung für 3 auch 4 Pferde stehen zu vermiethen und können anfangs Mai bezogen werden. Wo? sagt das Int. Comt.

17. Ein Forte-piano ist zu vermiethen. Das Int. Comt. gibt Nachr.

Marktpreise zu Münster,
im April 1831,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
9.	3	20	—	2	16	—	1	28	—	1	28	—	1	9	—	1	10	—
13.	3	15	—	2	14	—	1	28	—	1	26	—	1	9	—	1	6	—
16.	3	15	—	2	16	—	1	28	—	1	26	—	1	9	—	1	6	—
20.	3	15	—	2	16	—	1	28	—	1	26	—	1	9	—	1	6	—

Angekommene Fremde.

Gerhaulet: (Im Könige von England.) Wonkhaus, Japing a. Woerde, Schmiz, Schöller a. Osnabrück, Molineus a. Barmen, Kaufleute. v. Spies u. Sohn, Gutsbesitzer vom Hause Lott.

Nölken: (Im Münsterischen Hofe.) Lüpke, General-Vikar u. Weihbisch. a. Osnabrück. Brenne, Kaufm. a. Emden. Graf Ludwig und Isidor von Looz Corswaaren aus Meedop. Knorre a. Hamburg, Bretthauer aus Cöln, Kaufleute. Meyring, Abschätzungs-Inspekt. aus Minden.

Oberrecht: (Stadt Amsterdam.) Banning, Apotheker, Karlleicke, Kaufmann aus Lengerich. Eiringhoff, Vikar aus Ostenfelde.